

Ref in BW - Basisinfos von Landeskundigen?

Beitrag von „unter uns“ vom 16. Juli 2007 14:14

Hallo,

nach längerer Zeit ist es auch bei mir soweit, ernsthaft zu überlegen, ob ich Anfang 2008 ins Ref (fürs Gymnasium) einsteigen will.

Falls ichs tue, stehen BW oder NW zur Auswahl - ich tendiere im Moment zu BW, u.a., weil die ganze Geschichte hier nur 18 Monate dauert und ich keine 25 mehr bin :D.

Allerdings habe ich in NW studiert, und obwohl ich jetzt schon einige Jahre in BW lebe, fehlt mir ein bisschen das "Feeling" für das Land bzw. einfach alte Bekanntschaften, die das Ref hier gemacht haben und berichten könnten. Vielleicht könnt ihr mir ja weiterhelfen.

Die nötigen "technischen" Informationen hab ich schon eingeholt, Termine für einen 1.-Hilfse-Kurs, Amtsarztuntersuchung etc. vereinbart. Was mich darüber hinaus interessieren würde:

- Wie habt ihr das Ref in BW insgesamt empfunden - gute Ausbildung/schlechte Ausbildung; waren die 18 Monate zu kurz; habt ihr ein Praxissemester machen müssen und wie wichtig war das für das Ref (habe selbst keins, nur einige Monate Schulpraktika in NW)? Meint ihr, man kann sich als Mensch, der hier nicht zur Schule gegangen ist, in das Schulsystem leicht einfinden/habt ihr den Eindruck, es gibt viele Besonderheiten (vielleicht hat ja noch jemand anders gewechselt?)
- Gibt es irgendwelche Ausbildungsschmankerl, die man vorher kennen sollte - unangemeldete Unterrichts-Prüfungs-Besuche oder so? Wie ist das Ref überhaupt strukturiert, muss man selbstverantwortlich unterrichten, ab wann, wieviel?
- Falls jemand gewechselt hat oder entsprechende Kollegen hat: Kann es ernsthafte Sprachprobleme geben - so mit dem Hochdeutschen ;).
- Last but not least: Könnt ihr Studienseminare empfehlen bzw. absolut nicht empfehlen? Landkreise, Regionen? Ich wohne zur Zeit in der Bodenseegegend und würde die ganze Geschichte falls, dann gerne im Regierungsbezirk Freiburg evtl. auch Tübingen durchziehen, logischerweise eher im Süden. Kennt sich da jemand aus?

Eine Menge Fragen, ich gebs zu, aber vielleicht fällt dem einen oder der anderen das eine oder andere ein?

Nette Grüße

Unter uns

Beitrag von „Frösche“ vom 16. Juli 2007 14:46

Hallo,

ich bin gerade mit dem Ref fertig, hab allerdings Sopäd und kann daher nicht zu allen Fragen was sagen.

Ich bin auch nicht hier zur Schule gegangen und kannte das Schulsystem auch nicht soo super... fand ich aber nicht weiter schlimm, die wichtigen Sachen kriegt man schnell mit. Dafür hat man ja (hoffentlich) nette Kollegen, die weiterhelfen können.

Ich fand die 18 Monate auf keinen Fall zu kurz. Bei uns war am Anfang trotzdem noch genug Zeit zum hospitieren. Außerdem find ich es auch gar nicht gut, am Anfang lange zuzugucken oder so. Da hat man nicht viel von. Besser gleich anfangen zu unterrichten, nur dabei lernt man. 😊 Ich fühle mich nach 18 Monaten gut genug vorbereitet.

Hihi, mit den Sprachproblemen... das hängt stark davon ab, wie weit du in den Süden gehst.



Gruß...

Beitrag von „unter uns“ vom 19. Juli 2007 15:08

Hallo Frösche,

danke erstmal, das hilft mir schon weiter!

Zitat

Hihi, mit den Sprachproblemen... das hängt stark davon ab, wie weit du in den Süden gehst.

Okay, da muss ich mich wohl drauf einstellen. Habe neulich mal mit einem Ministeriumsmenschen telefoniert und fands im ersten Moment doch irritierend - so rein von der Sprachmelodie ;).

Nette Grüße

Unter uns